

Setting für mobile Filmaufnahmen

von Lesungen und literarischen Wanderungen



WOZU MOBILE FILMAUFNAHMEN?

BREITERE ZIELGRUPPE ERREICHEN, LANGFRISTIGE VERFÜGBARKEIT,
WERBEMASSNAHMEN, BARRIEREFREIHEIT.



Methodische Anforderungen an das Szenario

- TEILNEHMENDEN-ZAHL:
 - Reguläre Planung nach pädagogischem Konzept.
- UNTERRICHTSMATERIAL:
 - Kein zusätzliches Material notwendig.
- TONQUALITÄT:
 - Der/Die Autor:in muss sehr gut zu verstehen sein.
 - Die Präsenzteilnehmenden müssen nicht zu hören sein.
- BILDQUALITÄT:
 - Der/Die Autor:in soll gut zu sehen sein. Gute Lichtverhältnisse sollen ein stimmungsvolles Bild erzeugen.



Technik

Vor Ort bei der Aufnahme:
möglichst leicht und mobil

- Kamera (Camcorder) oder Smartphone mit guter Kamera
- SD-Karte mit ausreichendem Speicherplatz
- Lavalier-Mikrofon
- Stativ (möglichst leicht, aber stabil) oder tragbares Gimbal (mechanisches Stabilisierungssystem)
- Ersatz-Akku und/oder Powerbank
- Kopfhörer
- optional: Videolicht / Scheinwerfer / Ringlicht

In der Nachbearbeitung:

- Leistungsstarker PC
- Geeignete Kopfhörer
- Video-Bearbeitungsprogramme



Foto: vhs Schwandorf Land



Aubau und Betreuung

Der Aufbau und die Betreuung der Technik können durch eine Person vor Ort übernommen werden.

Vor dem Einsatz der Technik sollten Nutzer:innen sich mit der Anwendung des Camcorders oder den Funktionen des Smartphones sowie dem Mikrofon vertraut machen.

Die Technik sollte im Vorfeld getestet und ein Probevideo aufgezeichnet werden.

Für Film-Anfänger:innen empfiehlt es sich, die Kameraeinstellungen auf „Automatik“ zu stellen. Wenn es die Funktion des Bildstabilisators gibt, sollte dieser eingeschaltet werden. Fortbildungen im Bereich der Filmaufnahmen sind im Voraus von Vorteil.

Während der Filmaufnahmen muss vor allem auf die Lichtverhältnisse geachtet werden.

Ein stabiler Stand der Kamera auf einem Stativ oder einem Gimbal ermöglicht ein ruhiges, wackelfreies Bild.

Kopfhörer ermöglichen, vor Ort die Tonaufnahme zu kontrollieren und bei Bedarf anzupassen.

Die Nachbearbeitung des Videos kann durch eine andere oder dieselbe Person erfolgen. Je nach gewünschtem Ergebnis müssen hier entsprechend viel Zeit, die richtigen Programme und die notwendigen Kompetenzen eingesetzt werden.



Alternativen

- Livestreams oder hybride Lesungen für mehr Interaktivität mit den Online-Zuschauern.

Achtung: stabiles Internet notwendig und bei literarischen Wanderungen kaum umsetzbar!

- Digitalkamera für kurze Aufnahmen.

Achtung: Zeitlimit beachten! Video-Recording ist bei Digitalkameras aufgrund einer EU-Verordnung auf maximal 30 Minuten beschränkt.

Fazit



- Durch das Lavalier-Mikrofon ist der Autor auch bei Wind gut zu verstehen.
- Die Kamera sitzt fest auf dem Stativ und ist dadurch leicht zu transportieren.
- Kein Extra-Termin zur Aufzeichnung notwendig.



- Die Videos müssen nachträglich bearbeitet werden (Schnitt, Ton). Je nach gewünschtem Ergebnis bedeutet das entsprechend Mehrarbeit.
- Das Filmen benötigt Übung. An eine professionelle Aufnahme werden die simultanen Mitschnitte von Veranstaltungen selten herankommen.
- Je nach Lichtverhältnis und Kamera-Modell ist eine zusätzliche Lichtquelle notwendig. Das bedeutet für die zuständige Person mehr zu tragen und aufzubauen.
- Für die Präsenz-Teilnehmenden kann das Platzieren der Kamera ein ungewohntes Gefühl sein. Es muss darauf geachtet werden, dass die Stimmung vor Ort nicht verloren geht.